

C.2 BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN - ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN (§ 73 LBO) -

1. Äußere Gestaltung der Gartenhäuser (§ 73(1)1 LBO)

1.1 Dächer:

- a) Dachform: zulässig sind nur Satteldächer
- b) Dacheindeckung: zulässig sind nur gedeckte Farbtöne. Glänzende Materialien sind nicht zulässig.

1.2 Fassaden:

Zulässig sind Holz, Fachwerk, Putz, je in gedeckten Farbtönen.

2. Andere bauliche Anlagen (§ 73(1)1 LBO)

Stützmauern, Aufschüttungen und Abgrabungen sind nicht zulässig.

3. Einfriedigungen (§ 73(1)5 LBO)

Innerhalb des Überschwemmungsgebietes sind keine Einfriedigungen zulässig.

Ansonsten sind Einfriedigungen bis max. 1,5 m Höhe als Maschendraht oder Wildzaun mit schlanken Metall- oder Holzpfosten zulässig.

4. Gebäudehöhe (§ 73(1)7 LBO)

Von der im Mittel am Hausgrund gemessenen festgelegten Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt von Wand mit Dachhaut max. 2,5 m.

D. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

Das Überschwemmungsgebiet des Neckars auf der Gemarkung Friedrichshall zwischen Neckarfluß-km 101,07 und Neckarfluß-km 105,05, festgesetzt durch die Rechtsverordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 10. März 1978 Nr.51-WR 426-2/1, ergänzt 1984 Nr.51-WR 426-2/7, erstreckt sich auf Teile des Plangebietes.

Im Überschwemmungsgebiet bestehen folgende Beschränkungen:

Zur Sicherstellung eines schadlosen Hochwasserabflusses bedürfen folgende Vorhaben im festgelegten Überschwemmungsgebiet einer wasserrechtlichen Genehmigung:

- 1. die Erhöhung oder Vertiefung der Erdoberfläche;
- 2. die Herstellung, Beseitigung oder wesentliche Umgestaltung von Bauten und sonstigen Anlagen (z.B. Einfriedigungen);
- 3. das Anlegen oder Beseitigen von Baum- oder Strauchpflanzungen;
- 4. das Lagern von Stoffen und die Entnahme von Bodenbestandteilen mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Erzeugnisse der Grundstücke im Überschwemmungsgebiet;
- 5. das Umbrechen von Wiesen.